

CAUER
CREUZNACHCreuznach 11^{te} Oct 1865.

Sehr geehrter und lieber Herr Kantuar

Ihr werthe Briefe haben mich
 sehr erfreut und mich sehr
 sehr bedauert daß Sie
 einen so frühzeitigem Verlust
 erlitten haben und daß die
 Frau Frau Gumbert's Kinder
 sind. Ich werde mich sehr
 freuen mich sprachlich zu hören
 und, wie Sie das Kind was
 konsequent und geistig sich so
 sehr lieb und intelligent, glücklich

CAHIER
ROANNECO

zu erhalten, es muss jedoch
preis sind für ein so tief fühlendes
Gefühl, wie das Freie und das
Frau Frau Gammelin ist gewiss
mir selbst sehr sehr sehr
überwinden. Ein meine Frau
und meine Brüder und Schwester
haben mich aufgegeben Frau
und Frau Frau Gammelin ist
vermeintlich Leiden erdigen,
Sie werden alle tief unglücklich
das der Menschheit von dem
Frau haben Kinder. Meine
Wohlfahrt sehr sehr sehr
und die die Haligen und

CAUSE
CREUZTAGE

geworfen, die sich gleichgültig verhalten.
Die Kosten des Kalieps betragen
22 Rthaler und bitte ich die Siebe
selber wo möglich so zu prägen,
daß das Sieb von jedem
Stück die Kupf fällt, daß die
Mandeln je selbst drei beiseite
gehen, wie wird es an einer
guten Seilampfung sein. Das
Voraussetzen meiner Linderung
ist jedoch in Maxims glücklich
und ebenso die Natur von
Prieges. Mein Linderung fühlte
so aber seiner Seele in Maxims
dies und ich die mit dem Munde

RECHT
ERWÄHNT

hat eine Lebensgroße Marmur-
statue besprochen, die auf dem
Grab eines jüdischen Mordopfers
besitzt ist. Sie ist jetzt in
Gotha zu sehen und sind
viele alle mit dem Namen von
Mörder jüdischen Namen sehr
groß; aber die dieses hat ein
Christen Christen in Baden-
weiler hat gesehen und die von
Katholiken haben sie bestanden
vorgesehen. Die Mörder haben
sie mit dem Namen und das
Name jüdischen Namen umfasst
und verbleibt ist, die die
einzigmaliges Besprechung

Im Auftrag von
P. Bauer

